

# Traumhaftes Wetter und tolle Musik

**SEEKONZERTE SEMPACHERSEE** DER ABSCHLUSS DES FESTIVALS IM WEINBERG EICH VOM SONNTAGMORGEN

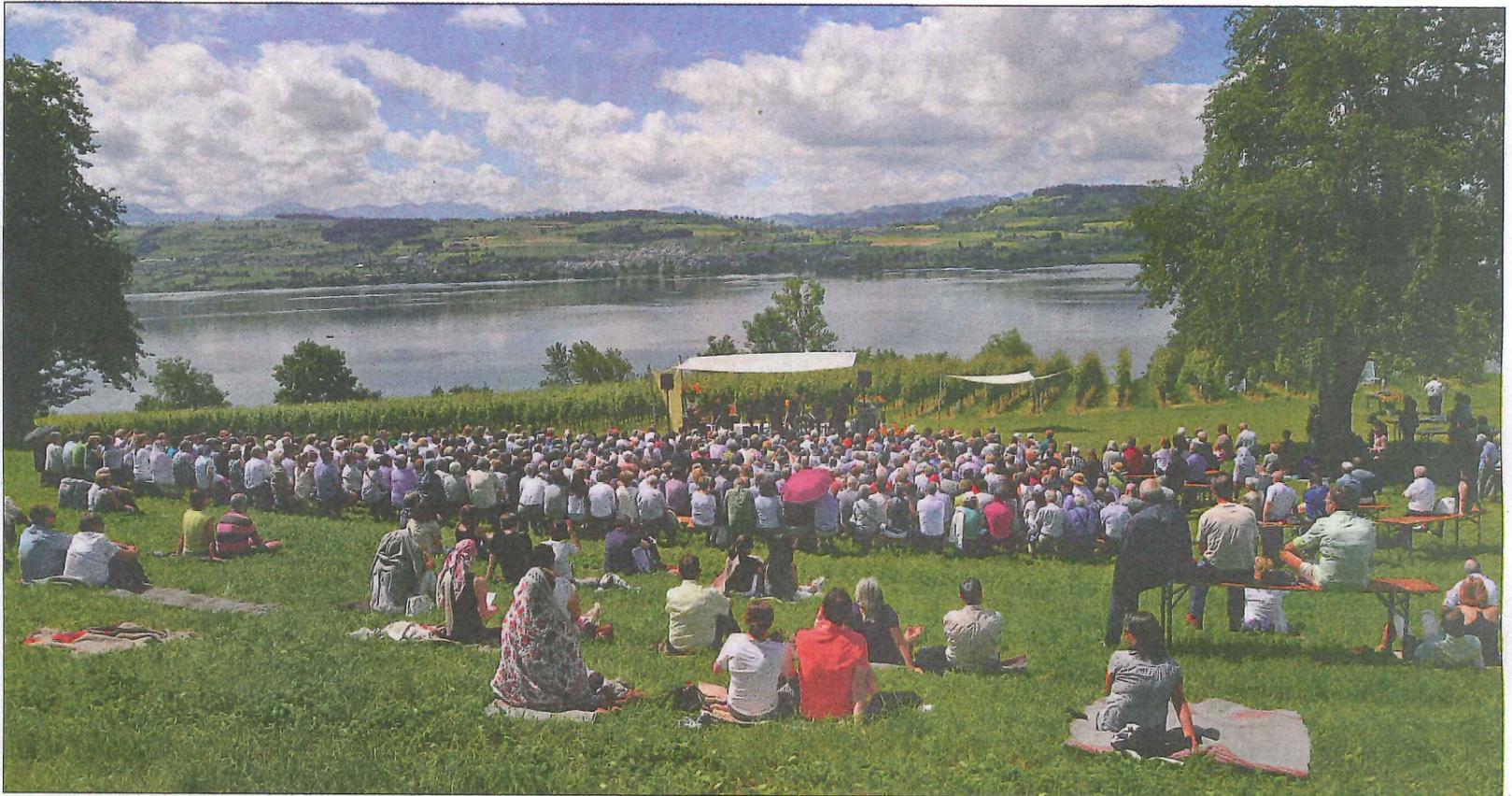
«Klassik trifft Volksmusik», unter diesem Titel spielte am vergangenen Sonntag die Capella Classica von Claudia Muff unter freiem Himmel bei traumhaftem Sommerwetter und vor einmaliger Kulisse im Weinberg Eich auf. Und die Musikantinnen, Musikanten sowie der Sänger begeisterten die weit über 500 Besucherinnen und Besucher.

Mit der Sonate in G «La Carioletta» von Johann Heinrich Schmelzer eröffnete die Capella Classica das Konzert im Weinberg. Und die Musiker – Larissa Bohner (Violine), Jürg Eichenberger (Violoncello), Claudia Muff (Akkordeon), Josef Fischer (Klarinette und Saxofon), Armin Bachmann (Posaune und Alphorn), Peter Gossweiler (Kontrabass) sowie Roger Bucher (Gesang) – zeigten gleich zu Beginn, heute wird es musikalisch bunt.

## Leidenschaft und Inspiration

Die Capella Classica liebt es, in Notenmaterial zu stöbern, sich durch musikalische Zeiten zu spielen, alte Werke neu zu entdecken und aktuelle Kompositionen neu einzukleiden.

In Interpretationen wie «Napflandschaft» von Claudia Muff oder «Hornvieh» von Hans Jürg Sommer, arrangiert von Peter Gossweiler, kam diese musikalische Botschaft rüber. Die Beiträge fügten sich nicht nur virtuos in die Landschaft mit Blick auf See und Berge ein, die musikalischen Beiträge wurden vom Publikum genossen und beklatscht. Armin Bachmann führte gekonnt und witzig in die jeweiligen Vorträge ein und liess das Publikum einiges darüber erfahren, wie ihre Leidenschaft für diese Musik und wie Inspiration für neue



Die Capella Classica bot berührende Musik – der Konzertort im Weinberg Eich eine traumhafte Kulisse für die rund 500 Konzertbesucher.

FOTO WERNER MATHIS

Arrangements alter Musik und Neukompositionen entstehen.

## Klassik und Besinnliches

So fragte Armin Bachmann: «Was haben wohl Chopins 'Grande Valse Brillante' mit Fritz Dünners Ländler 'Stimmig i de Obstmüli' zu tun?» Die Antwort gab die Capella Classica gleich selber, und ihre Art urchige Klassik oder Klassische Volksmusik

zu verbinden, überzeugte durchwegs. Besinnlich, fast etwas melancholisch, wurde es mit den Volksliedern «S'isch äbe-n-e Mönch» und «Dorma bain», arrangiert von Thüning Bräm, Gesang Roger Bucher.

## Malojawind mit Eichberg-Brise?

Als auf der Bühne der «Malojawind» von Ueli Mooser, arrangiert von Claudia Muff, aufkam, waren sich ei-

nige nicht mehr ganz sicher, ist dies nun die sanfte Eichberg-Brise oder Bachmanns Posaune? Mit «Komm, Zigan» schlossen die sechs Musikanten und der Sänger das Schlusskonzert ab. «Das verlockt zu einem Tänzchen», meinte eine Besucherin. Dazu kam es nicht, dennoch wurde die Capella Classica zu einem letzten Tanz, «La Danza» von Rossini, aufgefordert.

«Inmitten von Reben, mit dem Blick auf See und Berge und im Genuss von wunderbarer Musik werden wir einen einmaligen Sonntagmorgen erleben», hatte Fritz Hüsler angekündigt, Präsident des Vereins Seekonzerte Sempachersee. Diese Ansage wurde eingelöst, und für die Capella Classica, sicher aber auch für die Veranstalter des Festivals, gab es eine Standing Ovation.

WERNER MATHIS